



PARITÄTISCHE SCHULEN FÜR
SOZIALE BERUFE

WEN SPRECHEN WIR AN?

Menschen, die gerne ehrenamtlich Pflegebedürftige darin unterstützen, selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und dadurch so lange wie möglich in der eigenen Häuslichkeit bleiben zu können.

Oder die ehrenamtlich pflegende Angehörige und vergleichbar nahestehende Pflegepersonen in ihrer Eigenschaft als Pflegende zu unterstützen und zu entlasten.

TERMINE

18.09.2019
19.09.2019
02.10.2019
09.10.2019
16.10.2019
23.10.2019
06.11.2019
13.11.2019

ABSCHLUSS

Zertifikat der Paritätischen Schulen für soziale Berufe
gGmbH

KURSINFORMATIONEN

Unterrichtsort Inselstr. 30, 77756 Hausach

Unterrichtszeiten jeweils 9.00 - 12.15 Uhr

Anmeldeschluss 26. Juli 2019
Anmeldeformular unter: www.pari-schulen.de

Teilnehmerzahl Mind. 8, max. 16 Teilnehmer

Kursgebühren Die Kursgebühr beträgt 319,- Euro und beinhaltet Skript, Zertifikat und Getränke

Kursleitung Oliver Heitz, Schulleiter,
Erziehungswissenschaftler M.A.

Dozenten/innen Sabine Armbruster, Altenpflegerin,
Berufspädagogin im Gesundheits-
wesen (B.A.)
Janina Brändle, Altenpflegerin,
Pflegepädagogin (B.A.),
Gesundheitsförderung (M.A.)
Axel Henning, Dipl. Sozialpädagoge
(FH)
Malika Sabaß, Ärztin

Teilnahmebedingungen und Anmeldeformular:
siehe www.pari-schulen.de.

Interesse geweckt?

Mehr erfahren Sie auf
www.pari-schulen.de

Verwaltung:
Inselstr. 30 · 77756 Hausach
T 07831 9685-0
Fax 07831 9685-29
info@pari-schulen.de



PARITÄTISCHE SCHULEN FÜR
SOZIALE BERUFE



WIR BILDEN WEITER

**Fortbildung ehrenamtlich
Engagierter zur Unterstützung
Pflegebedürftiger im Alltag
(Unterstützungsangebote-Verordnung)**

2019

www.pari-schulen.de



WELCHE ZIELE VERFOLGT DIE FORTBILDUNG?

Menschen, die ehrenamtlich

1. Pflegebedürftige nach § 14 SGB XI unterstützen, dazu zu befähigen, selbstbestimmt und am gesellschaftlichen Leben teilhabend so lange wie möglich in der eigenen Häuslichkeit zu bleiben, soziale Kontakte aufrechtzuerhalten und den Alltag möglichst selbstständig bewältigen zu können,
2. pflegende Angehörige und vergleichbar nahestehende Pflegepersonen in ihrer Eigenschaft als Pflegenden zu unterstützen und zu entlasten.

Angebote zur Unterstützung im Alltag:

Unter fachlicher Anleitung die allgemeine Beaufsichtigung, Betreuung und Entlastung von Pflegebedürftigen übernehmen oder Angehörige und vergleichbar Nahestehende in ihrer Eigenschaft als Pflegenden beratend unterstützen und entlasten. Die Angebote können in Gruppen oder im häuslichen Bereich erbracht werden. Sie sollen entsprechend ihrer jeweiligen Ausrichtung die Lebensqualität steigern sowie die individuelle Pflege- und Betreuungssituation verbessern und ergänzen.

Diese Angebote sind

1. Betreuungs- und Entlastungsangeboten in Gruppen oder im häuslichen Bereich auch zur Entlastung pflegender Angehöriger und vergleichbar nahestehender Personen, insbesondere Betreuungsgruppen für an Demenz erkrankte Menschen,
2. Tagesbetreuung in Kleingruppen,
3. Agenturen zur Vermittlung von Betreuungs- und Entlastungsangeboten,
4. familienentlastenden Diensten,
5. Angeboten zur Alltagsbegleitung,
6. Angeboten zur Pflegebegleitung und
7. Serviceangeboten für haushaltsnahe Dienstleistungen.

Mit Menschen,
für Menschen!

WAS SIND DIE INHALTE?

1. Übersicht über Krankheitsbilder und Behinderungsarten
2. Wahrnehmung des sozialen Umfelds und der psychosozialen Situation der zu betreuenden Menschen und der pflegenden Angehörigen,
3. Umgang mit den Pflegebedürftigen, insbesondere Erwerb von Handlungskompetenzen in Bezug auf das Einfühlen in die Erlebniswelt und Notfallsituationen,
4. Exemplarische Darstellung von Methoden und Möglichkeiten der Betreuung und Beschäftigung,
5. Kommunikation, Gesprächsführung,
6. Selbstmanagement im Kontext des bürgerschaftlichen Engagements, insbesondere Reflektion und Austausch zur eigenen Rolle und den Erfahrungen während des bürgerschaftlichen Engagements

Umfang der Fortbildung:

32 Unterrichtseinheiten je 45 Minuten

WIE SEHEN DIE METHODEN AUS?

Wir legen Wert auf praxisnahes und direkt umsetzbares Vorgehen. Dabei leiten uns die Grundsätze Carl Rogers: Echtheit der Person, Wertschätzung des Anderen und Empathie für unser Gegenüber.

Neben einschlägigen Theorieimpulsen fördern wir selbständiges Lernen, z.B. durch Gruppen- bzw. Projektarbeit. Den Teilnehmern eröffnen sich neue Erfahrungsräume, z.B. durch Eigenarbeit, Rollenspiele oder Simulationen. Aufgabenstellungen aus der individuellen Praxis werden in der Gruppe reflektiert. Darüber hinaus richtet sich die Methodenwahl nach den jeweiligen Bedürfnissen im Kurs.

Nicht zuletzt sind wir der Auffassung: Lernen soll Freude bereiten. Um ein positives Lernklima zu schaffen, erhalten eventuelle Störungen den angemessenen Vorrang.

